Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Band: 34 (1969)

Heft: 4

Rubrik: Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Ëxkursion nach Wenslingen - Oedenburg - Eital - Giessen - Rünenberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Exkursion nach Wenslingen—Oedenburg—Eital—Giessen—Rünenberg

Wo jedes Dorf seine Eigenart, jeder Berg seine Besonderheit aufweist, braucht's keine lange Reise, um an *einem* Nachmittag viel Reizvolles zu sehen.
Von verkehrspolitischen Problemen ausgehend, deutete Theodor Strübin, Liestal, auf der Oedenburg die Motive, die zum Bau dieser Burg hoch über dem Eital bei Tecknau geführt haben. Da die Ergebnisse seiner Grabung sich im Band 11 des Heimatbuches finden, können wir auf eine Zusammenfassung verzichten.
Nach einem prächtigen Ausblick über Tecknau—Gelterkinden hinweg zur Farnsburg — wohl einer Nachfolgerin der verödeten «Heltburg», wie nach Aegidius Tschudin die Oedenburg einst geheissen hat — besammelten wir uns auf den feuchten Wässermatten unterhalb des bekannten Zeglinger-Giessens (der zwar im Banne Kilchberg liegt) und lauschten dem Referat von Dr. Paul Suter, der sich als grosser Kenner dieses schönen Stückes Heimat erwies. Am Ende des steilhaldigen Eitals fällt der Eibach über eine rund zehn Meter hohe Hauptrogensteinbank und bildet einen rückwärtsschreitenden Wasserfall, den zahlreiche Künstler, vor allem der Romantik, gemalt haben. Dank Paul Suters Darstellungen in den Heimatblättern (Eital 32. Jahrgang Nr. 4, Giessen 33. Jahrgang Nr. 4) kann sich der Berichter auch hier sehr kurz fassen.
Statt Traugott Meyers Wäislige wählten wir diesmal Martin Birmanns Bürgerort Rünenberg, um den zahlreich erschienenen Mitgliedern ein typisches Tafeljuradorf vorzustellen. Der Verfasser charakterisierte es als Verkehrsinsel und als Waldlichtung, wies auf die Probleme der Wasserversorgung hin und kam auf die berühmten Söhne des stolzen «Berg»-Dorfes zu sprechen. Wiederum sei auf die neueste Literatur verwiesen: Jurablätter Nr. 10 / 1963 oder auf die Lebenserinnerungen Martin Birmanns, Liestal 1964).
Das Gebiet rund um das Eital, das als reizendes und ungestörtes Tafeljuratal in das Inventar der zu erhaltenden Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgenommen wird, bietet so viele interessante Aspekte, dass eine Monographie darüber eigentlich fällig wäre. Fritz Klaus

Redaktion: Dr. P. Suter, 4418 Reigoldswil, Telephon 84 94 86. — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal. — Abonnementspreis Fr. 8.—